

Text | Jan Bergrath

Der Anruf kann überraschend kommen, mitten in der Nacht, im ungünstigsten Fall auch an Heiligabend. Wenn irgendwo in Europa ein Flugzeug wegen Triebwerksschaden nicht mehr abheben kann, klingelt kurz darauf bei der Spedition Ebeling in Mellendorf das Telefon. „AOG“ heißt das in der Fliegersprache, Aircraft On Ground. „Zweimal die Woche kann das durchaus schon vorkommen“, sagt Georg Ebeling, 47, seit Januar 2012 alleiniger Geschäftsführer der Spedition. „Unsere Bereitschaft weiß dann sofort, was zu tun ist, welcher passende Lkw für den Noteinsatz zur Verfügung steht, und welcher Fahrer mit den gültigen Ausweispapieren die Tour überhaupt übernehmen darf. Das klappt allerdings nur, wenn auch das Team als solches funktioniert.“

Der nächste verfügbare Lkw wird dann zur MTU am Flughafen Langenhagen bei Hannover umgeleitet. Die MTU Maintenance ist das Herzstück der MTU Maintenance-Gruppe und verantwortlich für die Instandhaltung mittlerer und großer ziviler Triebwerke. Seit 20 Jahren ist Ebeling Partner von MTU. „Ein geeigneter Lkw von uns ist jeden Tag im Nahverkehr eingesetzt, so dass er sofort nach Langenhagen fahren kann“, sagt Rolf Nienstedt. Er ist einer

der Fahrer, die an der „Schulung gemäß Kapitel 11.2.3.9. des Anhangs der VO (EU) Nr. 185/2010 für Personal mit Zugang zu identifizierter Luftfracht“ der Dekra-Akademie teilgenommen haben. „Und das ist nur ein Zertifikat“, sagt Nienstedt, „bis man als Fahrer alle nötigen Sicherheitspapiere zusammen hat und für die Aufgabe entsprechend ausgebildet wurde, kann ein gutes Viertel Jahr vergehen.“

Kein Wunder, der Warenwert eines modernen Triebwerks kann bis zu zehn Millionen Euro betragen. Das ist eine gewaltige Verantwortung. Auch ein Hubschrauber, etwa ein Tiger von Eurocopter, ist eine Millionenladung, wenn er zur Reparatur transportiert werden muss. Es ist ein Traumjob für technikbegeisterte Fahrer mit Fernweh. Nienstedt hat dafür einen Actros 2546, dazu einen Spezialauflieger von Zauner. Er ist um 2,6 Meter teleskopierbar, sodass das Tiefbett bei einer Innenhöhe von 3,7 Metern auf eine Gesamtlänge von 9,6 Meter kommt. Um ein überbreites Triebwerk zu verladen, lässt sich das Dach komplett öffnen, das Rungengestänge auf vier Meter verbreitern. Der Stolz, mit dem Nienstedt seiner Arbeit nachgeht, ist mehr als verständlich.

„Als Chef muss ich doch immer mit meinen Fahrern reden können.“

Dann geht es los, wenn erforderlich bis in die Türkei. So schnell wie möglich. Aber immer unter Beachtung der Lenkzeiten. „Wir sind von der Tourenplanung absolut sauber“, sagt auch Horst Weber, der mit seinem Volumenjumbozug ebenfalls Triebwerke, gelegentlich aber auch „nur“ Toilettenpapier fährt. Seit elf Jahren ist Weber schon bei Ebeling, seine Frau fährt hier manchmal zur Aushilfe. Bis zum Alter von 65 will er noch in Vollzeit fahren, etwa fünf Tage nach Kiew

oder ganz in die andere Richtung, zum Flughafen Shannon an der irischen Westküste. Er ist Feuer und Flamme und will danach noch eine Zeit als Aushilfe bei Ebeling bleiben – beim drohenden Fahrer-mangel für ihn eine lukrative Perspektive. In diesem Kontext selbstverständlich organisiert und finanziert Ebeling in Kooperation mit einer externen Fahrschule die nötigen Weiterbildungsmodule. „Hier stimmt einfach alles“, lobt er die Arbeitsbedingungen und das Betriebsklima. „Im ganzen norddeutschen Raum gibt es keine Spedition, die besser bezahlt als Ebeling.“

Über Mundpropaganda hat auch Andreas Knauer von den guten

Arbeitsbedingungen bei Ebeling gehört. 15 Jahre war er bei einem kleinen Unternehmen aus dem Raum Celle aber dort nicht mehr zufrieden. Jetzt ist er zunächst Springer im Fernverkehr, wird langsam auf die vielfältigen Aufgaben vorbereitet. „Das Klima hier unter den Fahrern ist beeindruckend gut, man arbeitet zusammen und nicht gegeneinander. Dazu verdiene ich deutlich mehr als früher, und seit ich bei Ebeling bin, kommt der Lohn immer pünktlich. Das sollte zwar eigentlich selbstverständlich sein, ist es aber bei vielen kleinen Firmen leider nicht.“

Kollege Viktor Staiger hat sein Bruder vor acht Jahren überzeugt, als Fahrer zu Ebeling zu kommen. Er arbeitet in dem anderen großen Transportbereich des Logistikers – der regionalen Filialbelieferung für Schlecker, Netto, KIK, Lidl, Penny und ABC-Street.

Bis zu acht Millionen Schuhe im Jahr werden jährlich per Container aus Asien angeliefert und in einer eigenen Lagerhalle für die Geschäfte kommissioniert. Staiger fährt einen Actros 1836 mit Doppelstocktrailer von Zauner, meist auf Zweitagestouren bis rauf nach Flensburg. „Mir gefällt diese Arbeit sehr gut“, sagt Staiger, „in zwei Tagen beliefe ich 15 Filialen. Und ich bin regelmäßig zuhause.“

Quer durch Europa oder nur rund um die Lüneburger Heide – bei Ebeling findet jeder Fahrer den Job, der zu ihm passt. „Der eine möchte lieber die ganze Woche unterwegs



Die Fernverkehrsdispo handelt notfalls auch ungeplante Triebwerkstransporte.



Die Flugzeugtriebwerke-Fracht auf dem Spezialauflieger haben Millionenwert.



Die Werkstatt am Standort Mellendorf verfügt über einen Bremsenprüfstand.



ALLESKÖNNER

Egal ob quer durch Europa oder rund um die Lüneburger Heide – bei der Spedition Ebeling zählt das perfekte Teamwork.



In dritter Generation hat Georg Ebeling die alleinige Führung.



Rolf Nienstedt, 49, aus Mellendorf

„Ich fahre seit 27 Jahren Lkw, davon 25 Jahre bei Ebeling. Als ich hier anfang gab es 17 Lkw. Das Unternehmen ist in dieser Zeit sehr stark gewachsen, aber das Betriebsklima ist gleich gut geblieben, und das Geld ist bislang immer pünktlich auf meinem Konto angekommen.“

Horst Weber, 62, aus Gilten

„Ich fahre seit 41 Jahren Lkw, davon elf Jahre bei Ebeling. Meine Touren mit Triebwerken gehen quer durch Europa, manchmal bis in die Türkei. Im ganzen norddeutschen Raum gibt es meines Wissens keine Spedition, die uns Fahrer besser bezahlt als Ebeling.“



Viktor Staiger, 47, aus Hannover

„Ich kam von 15 Jahren aus Kasachstan und bin jetzt seit acht Jahren hier, nachdem mich mein Bruder Waldemar bei Ebeling empfohlen hat. Mit Schuhen aus Asien beliefere ich meist in Zwei-Tages-Touren die Filialen von ABC-Street. Arbeitsklima und Lohn stimmen.“

Andreas Knauer, 53, aus Wathlingen



„Ich fahre seit 25 Jahre Lkw und kam vor einem Jahr über Mundpropaganda zu Ebeling. Ich werde zwar zunächst als Springer im Fernverkehr eingesetzt, verdiene aber deutlich mehr als früher. Vor allem die gute Kollegialität unter den Fahrern gefällt mir hier.“

sein“, sagt Georg Ebeling, „dem anderen gefällt es im Schichtdienst besser. Entscheidend ist, dass wir als Transportunternehmen kontinuierlich eine zuverlässige Leistung anbieten, so dass unsere Kunden weiter auf uns zurückgreifen und nicht auf einen Wettbewerber, der es einfach nur billiger macht. Mit guten und zuverlässigen Fahrern können wir auch die Preise durchsetzen, um entsprechende Löhne zu zahlen. Bei uns spielt es keine Rolle, ob ein Fahrer einen großen oder einen kleinen Lkw fährt. Hauptsache am Monatsende stimmt die Kohle.“

Für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens gibt es viele Gründe – ein entscheidender ist die Art und Weise der Führung. Bei Ebeling heißt die Georg – und das seit drei Generationen. Georg Ebeling Senior hat das Unternehmen mit fünf Lkw 1968 von seinem Vater Georg übernommen und sich jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Sein ältester Sohn – Georg – ein Speditionskaufmann und studierter Außenhandels- und Verkehrswirt, der in den vergangenen 20 Jahren die Wandlung zum modernen Logistiker forcierte, ist nun alleine für die 400 Mitarbeiter verantwortlich.

Ebeling Junior war auch für den Aufbau der eigenen Niederlassungen in Spanien, Italien und Frankreich verantwortlich. Dort zählt die Drogeriekette Schlecker ebenfalls zu den Kunden. Zu den vielen ungewöhnlichen Touren bei Ebeling gehört unter anderem auch die Belieferung der Lagunenstadt Venedig – per Lkw auf einem Boot. Weiterhin gehören vier Lagerhallen mit insgesamt 25.000 qm Lager- und Logistikflächen sowie über 48.000 Paletten-Stellplätze zur Dienstleistung. Hier werden Produktionsmaterialien für namhafte Unternehmen aus dem Raum Hannover eingelagert und auf Abruf zugestellt. Es ist das wirtschaftliche Fundament und garantiert, dass Ebeling nicht so einfach austauschbar ist wie ein reiner Frachtführer.



Mit Doppelstocktrailern wickelt Ebeling die Distribution einer Schuhkette ab.



Ab und zu gehört auch ein Armeehubschrauber zum ungewöhnlichen Ladegut.



20 Lastzüge mit Jumbohängern oder Megatrailern sind europaweit unterwegs.



24.000 m² Lagerlogistik dienen der Versorgung Hannoveraner Unternehmen.



Das teleskopierbare Tiefbett ist 9,6 Meter lang und bietet eine Innenhöhe von 3,7 Metern.

Fakten und Zahlen

Anschrift
Georg Ebeling Spedition GmbH
An der Autobahn 9–11
D-30900 Wedemark
Telefon: + 49/(0)51 30-58 00-0
Telefax: + 49/(0)51 30-58 00-17
www.ebeling-spedition.de
info@ebeling-spedition.de

Gründungsjahr
1928

Unternehmensgröße
Inhabergeführtes und konzernunabhängiges mittelständisches Logistikunternehmen in der 3. Generation

Umsatz
45 Millionen Euro

Schwerpunkt
Zwei Sparten: regionale Filialbelieferung für Schlecker, Netto, KIK, Lidl, Penny, ABC-Street, zum Teil in Schichtverkehr, europaweiter Transport von Flugzeugtriebwerken für MTU. Dazu Lagerlogistik mit 24.000 m² Hallenfläche

Beschäftigte
400 an acht Standorten

Fahrer
280

Fuhrpark
167 ziehende Einheiten, davon 67 Actros Kühlkoffer-Durchladezüge (Schmitz und Krone), 55 Actros Koffer-Tandemzüge in Schlecker-Farben, davon 30 Doppelstocktrailer (Zauner) mit 360 bis 460 PS, 20 Atego 1329 Kofferzüge mit Ladebordwand (KFB) für ABC-Street/KIK, 20 Actros 2541/2544 Fernverkehrszüge mit Jumbohänger oder Megatrailer (Schmitz und Krone), 2 Volvo FH und 2 MAN mit 440 PS. Dazu ein Actros 1842 mit Kofferaufleger für Ersatzteillogistik von Mercedes-Benz

Eigene Werkstatt
Ja, mit 6 Mitarbeitern, eigener Bremsenprüfstand, Waschstraße

Einsatzbereich der Fahrer
Regional in der Distributionslogistik, europaweit bei Triebwerkstransporten

Fahrleistung der Lkw
Distribution: ca. 100.000 km/Jahr
Fernverkehr: ca. 130.000 km/Jahr

Offene Stellen
Zwei versierte Kraftfahrer im internationalen Fernverkehr mit Wochenendeinsätzen als Springer und drei Kraftfahrer für Tageseinsätze in der Filialbelieferung / Schichtdienst

Alle Angaben laut Geschäftsführer Georg Ebeling



Das mehrfach erweiterte Betriebsgelände liegt unmittelbar an der A 7 bei Mellendorf.